



Diverses und Ausblick

1. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet heuer am Donnerstag, 17.11.2016 ab 20:00 Uhr im Bernlochnersaal statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage.

2. Vereinsausflug am 17.9.2016 nach Thierhaupten

Der Verein „Die Förderer“ e.V. bietet auch dieses Jahr für alle Mitglieder und Interessenten einen Tagesausflug an. Diesmal führt die Reise nach Thierhaupten. Dort ist das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege angesiedelt. Im Anschluss an die etwa zweieinhalbstündige Führung und die Mittagspause in der Herzog Tassilo Stuben erhält die Landshuter Reisegruppe eine exklusive Führung durch das Kloster Thierhaupten, eine im 8. Jahrhundert gegründete ehemalige Abtei der Benediktiner mit wechselhafter Geschichte.

Abfahrt in Landshut ist um 8:00 Uhr am Zeughaus. die Rückfahrt ist für 16:30 Uhr geplant. Die Fahrt (inkl. Führung) kostet für Erwachsene 20 Euro, Kinder bis 10 Jahren erhalten eine Ermäßigung und zahlen 15 Euro. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Anmeldungen werden ab sofort in der Geschäftsstelle der „Förderer“ in der Spiegelgasse täglich von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr entgegengenommen.

3. Gevatterabend am 06.10.2016 um 19:30 Uhr im Zeughaus mit einem Vortrag von Kreisarchäologen Thomas Richter:

Eine Stadt aus dem nichts? – Die früh- und hochmittelalterliche Besiedlung der Region Landshut im Lichte archäologischer Ausgrabungen.

Nachdem Ludwig der Kelheimer 1204 Landshut gegründet hatte, erlebte die Stadt einen raschen Aufschwung, der sich nicht zuletzt in mehreren Stadterweiterungen bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts ausdrückt. Rückblickend stellt sich unweigerlich die Frage, woher die Menschen kamen, die sich in der neuen Stadt niederließen.

Beim Blick zurück in die Geschichte neigen wir heute manchmal zur Bildung eines romantischen Zerrbildes. Wir stellen uns die Landschaften naturbelassen, die Wälder dicht und die Gegend dünn besiedelt vor. In den wenigen Siedlungen – so mutmaßen wir – lebten die Menschen ein karges bäuerliches Leben in dessen Verlauf sie sich selten weiter als einen Steinwurf von

ihrem Hof entfernten. Wie uns archäologische Funde zeigen, hat dieses Bild wenig mit der historischen Wirklichkeit zu tun. Tatsächlich fand Ludwig der Kelheimer zum Zeitpunkt der Stadtgründung im Landshuter Raum keinen dichten Urwald vor. Vielmehr zeigen uns archäologische Funde, dass der Landshuter Raum bereits vor der Stadtgründung Landshuts dicht besiedelt war. Hier, wo sich bereits zur Römerzeit zwei wichtige überregionale Militärstraßen kreuzten, finden wir Spuren eines komplexen Siedlungssystems, in dem es einen überregional bedeutenden Zentralort mit weitreichenden Handelsbeziehungen, ländliche Siedlungen und autarke landwirtschaftliche Höfe gab.

Wie also sah es im Raum Landshut vor dem Werden der Stadt Landshut aus und welche Strukturen bestanden und begünstigten das Wachsen der neuen Wittelsbacher Stadt an der Isar? Diesen Fragen versucht sich der Vortrag mit Hilfe archäologischer Funde anzunähern.



Abbildung: Th. Richter
Bestattung einer reichen Bäuerin aus Ergolding. Um 700 n. Chr.

4. Sonderveranstaltung „Tavern in der Steckengassen“ am 27.04., 29.04. sowie 30.04.2017

Im Vorfeld zur Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ bieten die „Förderer“ Gelegenheit, eine Vorführung der Jocolatores bei der Veranstaltung „Tavern in der Steckengassen“ zu besuchen. Im stimmungsvollen Ambiente des historischen Salzstadels bieten die Musikanten einen Abend voll „zimlicher Wollust“ für Ohren, Augen und Wänste.

Eintrittspreis:
65 € auf allen Plätzen (inkl. Speisen und Getränke)

Karten:
Sind in der Geschäftsstelle ab Freitag, 24.03.2017 erhältlich.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage unter www.landshuter-hochzeit.de

Sonstiges

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ab 05.09.2016:

Montag – Donnerstag	08:00 – 13:00 Uhr
Freitag	08:00 – 17:00 Uhr

Vom 08.08. bis 04.09.2016 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

+++ E-Mail-Adressen und Adressenänderungen +++

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, da wir nach und nach unsere Informationen auf den E-Mail-Versand umstellen wollen. Dies spart Papier-, Porto- und Personalkosten. Um Fehler bei der Übertragung zu vermeiden, bitten wir um eine kurze E-Mail unter info@landshuter-hochzeit.de. Wir benötigen für jedes Mitglied eine gültige E-Mail-Adresse. Andernfalls erhalten Sie weiterhin unsere Vereinsnachrichten per Post.

Auch Adressenänderungen, Änderung der Konto-Nummer etc. bitten wir, unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.



Das Programm in englisch und deutsch für die Aufführung 2017 erhalten Sie ab sofort in der Geschäftsstelle. Außerdem das Plakat, den neuen Autoaufkleber und den Fotoprospekt.

Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Vereins eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

Impressum

Herausgeber:
Verein „Die Förderer“ e.V., Spiegelgasse 208, 84028 Landshut

Telefon: +49(0)871 22918

www.landshuter-hochzeit.de
E-Mail: info@landshuter-hochzeit.de

Redaktion: Stefan Härtl
Gestaltung: Andrea Köhler

Fotos: Archiv „Die Förderer“ e.V.,
Herstellung: Druckerei Dullinger, Landshut

Grußwort des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder des Vereins „Die Förderer“

Liebe Mitglieder,

die gesamte Vorstandschaft steckt ja bereits voll in den Vorbereitungen zur „Landshuter Hochzeit“-Aufführung 2017. Rechtzeitig zu Beginn der heißen Phase informieren wir Sie über die wichtigsten technischen Punkte, die Sie für die nächste „Landshuter Hochzeit“ wissen müssen. Mir aber ist etwas Anderes noch wichtig: In den nun bereits 115 Jahren unserer Vereinsgeschichte waren es immer begeisterte Mitglieder unseres Vereins, die die „Landshuter Hochzeit“ aufgeführt haben, sich um ihre Fortführung bemüht haben und die die „Landshuter Hochzeit“ zu dem gemacht haben, was sie heute ist, nämlich das Fest in Landshut, mit dem sich die Landshuter Bürgerschaft identifiziert. Heute kann man sagen: Landshut ohne die „Landshuter Hochzeit“ kann man sich gar nicht mehr vorstellen. Diese Begeisterung im Ehrenamt hat es letztendlich auch möglich gemacht, dass nun die „Landshuter Hochzeit 1475“ einer der Kandidaten aus Bayern ist, die in die nationale Liste für das immaterielle Kulturerbe aufgenommen werden sollen. Das ehrt uns, freut uns, ist aber auch Ansporn, alles zu geben, um das Fest auch nächstes Jahr wiederum zu einem großen Erfolg für Gäste, Landshuter Bürger und uns Mitwirkende zu machen.

Für die Stadt Landshut dieses einzigartige Fest zu organisieren und vorzubereiten, ist uns nicht nur Ehre, sondern erfüllt uns mit begeisternder Freude.

Zwei Nachrichten in den letzten Tagen haben diese Freude nun erheblich getrübt: Von unserer bestehenden Vorstandschaft ist viel zu früh Frau Prof. Dr. Gabi Goderbauer-Marchner verstorben und kurz darauf, ebenfalls lange Jahre Beirat in der Vorstandschaft, Herr Rolf Weber. Wir trauern um diese beiden Menschen, die der „Landshuter Hochzeit“ wichtige Impulse gegeben haben.

Lassen Sie uns dennoch nach vorn blicken und in diesen schweren Stunden zusammenhalten, dann werden wir gemeinsam das großartige Fest zum 41. Mal wiederholen. In Trauer, aber dennoch optimistisch nach vorne blickend

Ihr

Dr. Ernst Pöschl
1. Vorsitzender



Detail aus dem neuen Fotoprospekt zur Aufführung 2017: „Das Brautpaar grüßt die Gäste aus nah und fern“

„Förderer“-Fasching am 30.01.2016

Zu einer „voglwuid“n Rauhnacht im Klosterhoiz“ fanden sich viele „Förderer“ und Gäste im Zeughaus ein, um als Kobold, Wurzelsepp, Hexe, Wilderer etc. bis spät in die Nacht bei der Musik der Band „Voglwuid“ zu tanzen und zu feiern.

Weitere Bilder auf www.landshuter-hochzeit.de



Gevatternabend am 16.03.2016



Genauso unterhaltsam wie interessant war der Vortrag von Dr. Albert Semmelmayr im Zeughaus der „Förderer“. „Die Armbruster des Trausnitzer Fährndleins – Weggefährten der Landshuter Hochzeit“ war Thema dieses Gevatternabends. Vor vollbesetztem Saal erläuterte der passionierte Armbrustschütze die wechselvolle Geschichte der 1904 in Landshut gegründeten Armbrustschützengilde „Trausnitzer Fährndlein“, die eng mit der Entstehung und Entwicklung der „Landshuter Hochzeit 1475“ verknüpft ist. Der mit historischem Fotomaterial unterlegte Vortrag räumte allerdings nicht nur dem geschichtlichen Werdegang dieser Landshuter Traditionsvereinigung ebenso Raum ein wie auch dem Auftreten und dem Erscheinungsbild des „Trausnitzer Fährndleins“ bei der Landshuter Hochzeit. Albert Semmelmayr wusste auch mit detailliertem Wissen über das Armbrustschießen im Spätmittelalter und speziell im Landshut zur Zeit Herzog Georgs des Reichen zu begeistern. Abgerundet wurde der Vortrag mit Informationen über den modernen Armbrust-Sport.

Anfassen war am Ende erlaubt, ja sogar erwünscht: Von historischen Armbrüsten für das Gefecht über entsprechende Jagdwaffen bis hin zu modernen Wettkampfarmbrüsten erklärten die Armbruster des „Trausnitzer Fährndleins“ bereitwillig die technischen Feinheiten rund um diese beeindruckende Schusswaffe.

Buchpräsentation am 10.7.2016

Einen kleinen Vorgeschmack auf das Aufführungsjahr 2017 erhielten die Besucher bei der Vorstellung einer neuen Dokumentation, die unter dem Titel „Ein gulden Wagen macht Staat“ im Rahmen der Schriften zur „Landshuter Hochzeit 1475“ erschienen ist und von Dr. Ernst Pöschl und Dr. Rudolf H. Wackernagel verfasst wurde. Passend zum Titel wurde die Präsentation von der Gruppe „Des Königs von Polen Trumeter“ begleitet. Der historisch einwandfreie Brautwagen der „Landshuter Hochzeit 1475“ wurde in Wien unter Federführung des renommierten Experten für Wagenbau des Mittelalters, Dr. Rudolf H. Wackernagel, nach historischen Text- und Bildquellen vom Wagenbauer Florian Staudner, der eigens aus Wien angereist war, zeittypisch rekonstruiert.

Die Veranstaltung fand im „Rudi-Wohlgemuth-Saal“ des Zeughauses statt. Anlässlich des 85. Geburtstages des

Ehrenvorsitzenden der „Förderer“ und Architekten des Zeughauses hatte der Vorstand beschlossen, den Saal nach ihm zu benennen. Diese Entscheidung wurde von den zahlreichen Besuchern der Veranstaltung, unter ihnen Regierungspräsident Heinz Grunwald und die Ehrenmitglieder Monika Wohlgemuth und Karl Schad, mit einem lang anhaltenden Applaus für den Jubilar honoriert, der sich sehr darüber freute.

Nach den Vorträgen von Dr. Ernst Pöschl und Dr. Rudolf H. Wackernagel wurde der nun fertig gestellte Wagen auf der Wiese hinter dem Zeughaus der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Dokumentation ist in der „Förderer“-Geschäftsstelle erhältlich.



„Landshuter Hochzeit 1475“ – Aufführung 2017

1. Anmeldung für die Mitwirkung

Die Anmeldung ist in der Zeit vom 12.09. bis 11.11.2016 online unter www.landshuter-hochzeit.de oder in der Geschäftsstelle möglich. Ab dem 12.09.2016 ist hier auch das Formblatt für die Anmeldung erhältlich, das zusätzlich zum Ausdrucken auf unserer Homepage zur Verfügung steht. Die Bewerbungsmodalitäten wurden im Wesentlichen beibehalten, so dass es genügt, ein Anmeldeformular (auch für mehrere Gruppen) auszufüllen und sich auch nur einmal vorzustellen. Eine Aufstellung der Kriterien, die für die Mitwirkung erforderlich sind und die von Gruppe zu Gruppe variieren (z.B. Alter), liegt ebenfalls ab dem 12.09.2016 in der Geschäftsstelle auf oder ist auf unserer Homepage zu finden!

Wichtiger Hinweis:

Die Anmeldung **mus**s im angegebenen Zeitraum erfolgen, Anmeldungen nach dem 11.11.2016 können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Für eine Auswahl zur Mitwirkung spielt die Reihenfolge des Eingangs aber keine Rolle, Sie brauchen also nicht am ersten Tag unsere Geschäftsstelle „zu stürmen“ oder sich online bewerben. Jeder Mitwirkende **mus**s Mitglied beim Verein „Die Förderer“ e.V. sein, dies **gilt auch für Kinder und Jugendliche**. Für die Online-Bewerbung ist die Eingabe der Mitgliedsnummer erforderlich. Außerdem zeigt die Mitgliedschaft die Solidarität zum Verein und ist auch aus versicherungstechnischen Gründen notwendig.

Die Vorstellung vor dem Besetzungsausschuss erfolgt ab 13.01.2017. Bitte beachten: Bei der Vorstellung ab Januar 2017 müssen die Kriterien, vor allem die Haartracht stimmen. **Die persönliche Vorstellung vor dem Besetzungsausschuss ist unabdingbar**. Es ergeht noch einmal ein Aufruf an alle, die sich für die Mitwirkung bewerben wollen: **„Haare wachsen lassen!“** Damen unter 24 Jahren brauchen lange, **schulterblätterbedeckende Haare** (etwa bis Rückenmitte), Männer grundsätzlich **ohrenbedeckende Haare**.

2. Workshop für Theaterbegeisterte

Alle, die sich für eine Rolle als SchauspielerIn im Festspiel interessieren, sind eingeladen, am 15. und 16. Oktober 2016 an einem Workshop teilzunehmen. Die Leitung übernimmt Stefan Tilch, der Regisseur des Festspiels. Da die Personenzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis 1.10.2016 in unserer Geschäftsstelle. Unabhängig vom Workshop ist eine Bewerbung für die Mitwirkung bei der „Landshuter Hochzeit“ bis 11.11.2016 unbedingt notwendig.

3. Probentermine (alle Proben sind verpflichtend!)

a) Wiesenproben (alle Mitwirkenden): 15.06./17.06./18.06.2017 und 24.06.2017 Turnierhof (25.06.2017 Ausweichtermin)

Wichtig für die Urlaubsplanung: In den Pflingstferien finden bereits Wiesenproben statt.

b) Schreitprobe (Edeldamen, Begleiterinnen der Braut, Fürsten): 18.06.2017

c) Die Proben für das Tanzspiel beginnen am 05.03.2017, hier ist für die Mitwirkenden an Ostern (10.04 – 17.04.2017) probenfrei.

d) Die Probentermine für weitere Veranstaltungen (z.B. Mummenschanz, Tavern, Fechtchule) und für bestimmte Gruppen (z.B. Fahnschwinger, Gaukler, Komödianten etc.) werden von den jeweiligen Gruppenführern in Absprache mit dem Vorstand festgelegt.

